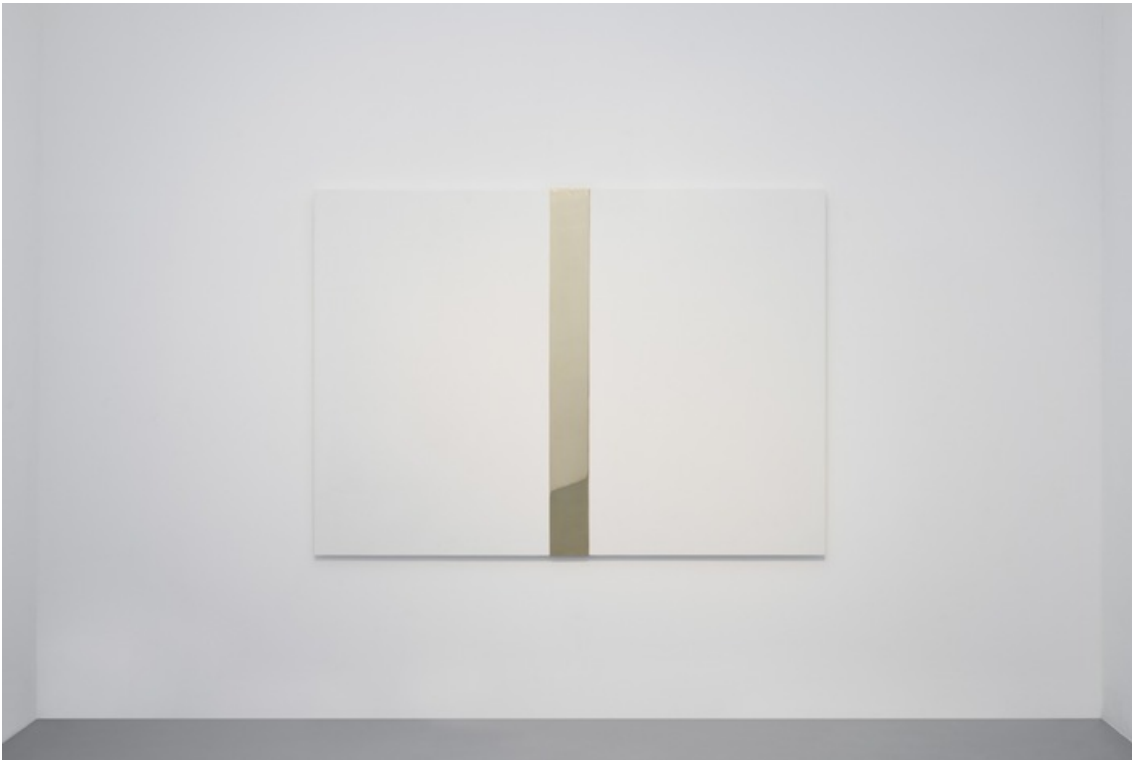


11.05.2023 - 17:50 Uhr

Haris Epaminonda, 8. Juli 2023 - 14. Januar 2024, Kunstmuseum St.Gallen**Haris Epaminonda****8. Juli 2023 - 14. Januar 2024, Kunstmuseum St.Gallen**

Im Schaffen von Haris Epaminonda (*1980 Nikosia, Zypern) geht es um die Auseinandersetzung mit einem komplexen, kulturhistorischen Kosmos. Collagenartige Kombinationen von Fotografien, Filmen, Skulpturen, Objekten sowie vorgefundenen Gegenständen und Bildern überführt die zyprische Künstlerin in raumgreifende Installationen und vielschichtige Erzählungen. Ihre Motive entstammen unterschiedlichsten Quellen und lassen Raum für zahlreiche Assoziationen.

Seit 2007 arbeitet die Künstlerin gemeinsam mit Daniel Gustav Cramer (*1975 Neuss) seit 2017 am fortlaufenden Projekt «Infinite Library». Es handelt sich um ein stetig wachsendes Archiv von Büchern, die jeweils aus den Seiten eines oder mehrerer gefundener Bücher erstellt und neu gebunden werden.

2012 nahm Epaminonda an der documenta 13 in Kassel teil. An der 58. Biennale von Venedig erhielt sie 2019 den Silbernen Löwen für «eine vielversprechende junge Teilnehmerin der Internationalen Ausstellung May You Live in Interesting Times». 2022 nahm sie an der 34. Biennale in São Paulo sowie an der europäischen Biennale Manifesta 14 in Kosovo teil.

Kuratiert von Nadia Veronese

Wenn Sie Interesse an einem Interview-Termin haben, melden Sie sich unter kommunikation@kunstmuseumsg.ch

Pressekontakt: kommunikation@kunstmuseumsg.ch

Gloria Weiss

Kunstmuseum St.Gallen, Leitung Kommunikation, T +41 71 242 06 84

www.kunstmuseumsg.ch

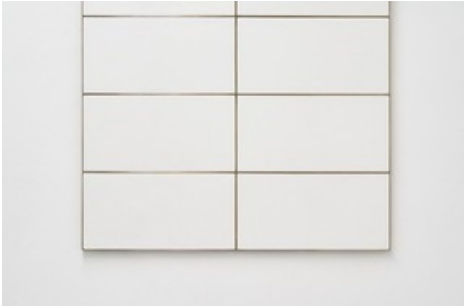
Weiteres Material zum Download

Dokument: [Presseinformation_Haris-Epaminonda.docx](#)

Medieninhalte



Haris Epaminonda, Untitled #05 t/g, 2019, Courtesy Galleria Massimo Minini, Brescia



Haris Epaminonda, Untitled #08 t/g, 2019, Courtesy Galleria Massimo Minini, Brescia

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100059306/100906470> abgerufen werden.